

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 24.06.2020

---

Öffentlicher Teil

TOP .      Einwohnerfragestunde

Frau Sch. spricht den Bebauungsplan Nr. 8/19 eingeschränktes Gewerbegebiet Knipp-schildstraße an. Nach der erneuten öffentlichen Auslage vom 04.05.20 bis 04.06.20 existiere ein Ausbauplan mit den neuen Baugrenzen und der geänderten Wegführung, worin das geplante Baufeld ganz detailliert dargestellt sei, also Fenstern, Treppen, Aufzug, Sanitäranlagen und den vorgesehenen Räumlichkeiten, sowie der Zugang zum Gebäude vom geplanten Weg von der Buschstraße aus. In diesem Ausbauplan erkenne man ein großes und komplexes Gebäude dar, was sich über das ganze Baufeld erstrecke. Somit entstehe der Eindruck, dass es sich hier doch um ein sehr großes Gebäude handele, wo alles unter einem Dach vereint ist. Das widerspreche aber den Aussagen des Architekten Jörg Meier, der im Januar noch versichert habe, dass das Baufeld nicht komplett bebaut wird, sondern dass evtl. mehrere Gebäude entstehen, die aber über einen längeren Zeitraum gebaut würden. Sie möchte wissen, wie es jetzt zu diesem Ausbauplan komme.

Herr Dr. Diepes entgegnet, dass das Planungsrecht perspektivisch für das gesamte Vorhaben geschaffen werden solle, somit die evtl. maximale Ausnutzung des Projektes geschaffen werde und somit in der Zukunft auch erweitert werden könne. Treppenhäuser, Sanitäranlagen usw. seien nicht Teil eines Bauleitplanes.  
Das Planungsrecht beschäftige sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit der Detailplanung.

Herr Keune macht deutlich, dass dies eine Machbarkeitsstudie des Architekten für eine spätere maximale Ausnutzung darstellen solle.